

HOFMANN



KONTAKT

Weinbau Hofmann GbR
Schulgasse 2
97355 Wiesenbronn
Tel. 09325-6871
Fax: 09325-902672
www.weinbau-hofmann.de
info@weinbau-hofmann.de

Inhaber

Mario & Heinrich Hofmann

Rebfläche

4 Hektar

Produktion

30.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Sa. 8-19 Uhr, Sonn- und
Feiertage 9-12 + 13-18 Uhr
Probierstube (bis 50 Personen)
für Veranstaltungen

Seit 1750 sind die Hofmanns Weinbauern und Büttner (bis 1960) in Wiesenbronn. Michael Hofmann begann 1970 mit der Selbstvermarktung, sein Sohn Heinrich Hofmann übernahm 1993 den 20 Hektar großen Betrieb, einen Teil der Fläche nutzt er für Wein- und Obstbau. Seit 2004 kümmert sich Heinrich Hofmanns Sohn Mario um den Weinbereich. Die Weinberge liegen in Wiesenbronn in den Lagen Wachhügel und Geißberg, sowie im Casteller Kirchberg. Silvaner, Müller-Thurgau, Weißburgunder, Bacchus, Riesling und Grauburgunder werden angebaut, dazu die roten Sorten Spätburgunder, Portugieser, Blauburger, Regent, Dornfelder und Domina. Edelbrände aus der eigenen Brennerei und von eigenen Früchten gewonnene Liköre ergänzen das Sortiment. In einem 200 Jahre alten ehemaligen Kellerhaus, das als Schankwirtschaft und Kegelbahn genutzt wurde, schräg gegenüber vom Weingut gelegen, wurde ein Vinotel mit zwei Zimmern eingerichtet.

Kollektion

Die Basis stimmt, das zeigen der geradlinige, kernige Liter-Silvaner oder die beiden frischen, lebhaften Sommerzeit-Weine. Der Silvaner anno 1712 ist fruchtbetont und klar, kann der trockenen Spätlese aus dem Geißberg Paroli bieten, der Weinart-Silvaner ist deutlich fülliger und konzentrierter, duftiger, in der Frucht aber etwas zu verhalten. Das gilt auch für den zweiten Weinart-Weißwein, den Pinot Blanc, der deutlich mehr Fülle und Substanz besitzt als die trockene Weißburgunder Spätlese, die dafür fruchtbetonter und sortentypischer ist, dabei recht süß und süffig – wie fast alle Hofmann'schen Weißweine, nur die beiden Weinart-Weine sind durchgego- ren. Riesling und Grauburgunder liegen auf der gleichen Linie, die Domina ist kraftvoll, geradlinig, ein wenig bitter, wir präferieren im roten Segment den saftig-süffigen Spätburgunder. —

Weinbewertung

- | | | |
|----|---|----------------|
| 80 | 2015 Silvaner Kabinett trocken Wiesenbronner Wachhügel (1l) | 12,5 %/4,75 € |
| 80 | 2015 Rivaner trocken „Sommerzeit“ | 12 %/5,- € |
| 81 | 2015 „Sommerzeit Blanc de Noir“ trocken | 12,5 %/5,- € |
| 82 | 2015 Silvaner trocken „anno 1712“ Wiesenbronner Wachhügel | 12,5 %/6,- € |
| 82 | 2015 Silvaner Spätlese trocken Wiesenbronner Geißberg | 13,5 %/7,75 € |
| 83 | 2015 Silvaner trocken „Weinart“ Wiesenbronner Wachhügel | 13,5 %/10,50 € |
| 82 | 2015 Riesling Spätlese trocken Wiesenbronner Wachhügel | 13,5 %/8,50 € |
| 83 | 2015 Weißer Burgunder Spätlese trocken Wiesenbr. Wachhügel | 13,5 %/7,75 € |
| 82 | 2015 Grauer Burgunder Spätlese trocken Wiesenbr. Geißberg | 13,5 %/7,75 € |
| 84 | 2015 Pinot Blanc trocken „Weinart“ Wiesenbronner Wachhügel | 13,5 %/10,50 € |
| 81 | 2013 Domina trocken Casteller Kirchberg | 12,5 %/7,50 € |
| 82 | 2013 Spätburgunder Spätlese trocken Casteller Kirchberg | 12,5 %/7,50 € |

